

Des Propheten Humor

Seit dem Streit um die Mohammed-Karikaturen bin ich oft gefragt worden, ob Muslime eigentlich Sinn für Humor hätten und wie es denn im Islam um Spaß und Späße stehe. Viele Muslime lieben Witze, sie lieben lustige Geschichten. Sie lieben zum Beispiel Nasreddin Hoca (Mullah Nasreddin) und Dschuha, deren Erzählungen, Gleichnisse und weise Schelmenstreiche seit vielen Jahrhunderten die Menschen erheitern.

Komik ist nicht unislamisch, Lachen erst recht nicht. Der Prophet Muhammed (Friede sei mit ihm), ist gläubigen Muslimen bis heute ein Vorbild. Er war ein humorvoller Mensch, der viel gelacht hat. Allerdings hat er dem Spaß Grenzen gesetzt. In der Sunna, der Lebensweise des Propheten, finden wir viele Überlieferungen zum Humor Mohammeds und seinen Scherzen. Er soll oft so herzlich gelacht haben, dass man seine Weisheitszähne sehen konnte. In zwei Aussprüchen macht er deutlich, warum es wichtig ist, sich zu freuen und zu lachen: Muhammad sagt: „Erfrischt die Herzen von Zeit zu Zeit, denn müde Herzen werden blind.“

Und: „Wer nicht fröhlich sein kann, der taugt nichts.“

Außerdem wird berichtet, dass er mit seinen Enkelkindern Hasan und Hussein, die aus der Ehe seiner Tochter Fatima und seinem Vetter Ali stammten, gerne spielte und sich auf Albereien einließ. Er soll mit ihnen gescherzt haben und er ließ sie gerne auf seinem Rücken reiten.

Eine Überlieferung, die mich besonders berührt, handelt von Suwaida, einer Freundin seiner Frau Aischa. Muhammad soll sie wegen ihrer humorvollen Art und ihrer Späße sehr gemocht haben. Als sie starb, sprach er an ihrer Bahre folgendes Bittgebet: „O Gott, sie ist bestrebt gewesen, mich zum Lachen zu bringen. So lass nun auch sie freudig lachen.“

Die Spaßgrenze zieht der Prophet, wenn man bei seinen Scherzen zu lügen anfängt und zu unwahren Übertreibungen neigt. Er fordert uns auf, genau das nicht zu tun, indem er sagt: „Lügt nicht, auch nicht im Scherz.“

Diese kleine Auswahl an Überlieferungen macht deutlich, dass Muhammad nicht nur ein Gesetzesmann oder Feldherr war. Er war vielmehr auch ein liebevoller Großvater und lebensfroher Mensch. Humor, Scherze und Vergnügungen gehörten zu seinem Leben und zu seinem Charakter. Es sollte auch zu unserem Alltag gehören, dass wir lachen und vieles einfach mit Humor nehmen.

Muhammads Anweisung, auch nicht im Spaß zu lügen oder zu übertreiben, sollten wir uns aber auch zu Herzen nehmen, denn so gehen wir sicher, dass wir niemanden verletzen. Der Islam verbietet den Spaß am Leben und im Leben nicht. Wenn andere dabei aber diffamiert, provoziert, verunglimpft oder gekränkt werden, dann ist eine Grenze überschritten. Der Prophet hat gelacht und Scherze getrieben, aber er pflegte dabei die Wahrheit zu sagen und Rücksicht auf die Gefühle anderer zu nehmen.